



ENTSCHEIDERFABRIK unterstützt die französische Krankenhausgesellschaft beim Besuch Deutscher Kliniken

Die ENTSCHEIDERFABRIK besuchte mit französischen Krankenhaus Managern in Hamburg und Schleswig-Holstein die Stiftung Gesundheit, das Klinikum Itzehoe, OptiMedis, das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, die Drägerwerke und das Martini Klinikum am UKE.

Die Gruppe führte Francois Madelmont, Directeur Service Public Hospitalier Conseil (Tochter der French Hospital Federation) und Emilie Lebee-Thomas von Dialog Health. Dr. Pierre-Michael Meier, beim Verband der Europäischen Krankenhaus Manager die IT-Gruppe leitend, organisierte die Klinikbesuche.

Die ENTSCHEIDERFABRIK unterstützte die französische Krankenhausgesellschaft beim Besuch Deutscher Kliniken. Besucht wurden Stiftung Gesundheit, das Klinikum Itzehoe, OptiMedis, das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, die Drägerwerke und das Martini Klinikum am UKE.

Am Montag den 11.03.2019 besuchte die Gruppe die Stiftung für Gesundheit. Die Gruppe wurde vom Vorstandsvorsitzenden, Dr. Peter Müller und Dr. Pierre-Michael Meier von der ENTSCHEIDERFABRIK begrüßt.



v. l. n. r. Dr. Peter Müller und Dr. Pierre-Michael Meier

Dr. Meier referierte zu digitaler Transformation, da wir auf dem Weg sind, dass institutionelle Patientenakten Verbindungsstellen zu einer Vielzahl von individuellen Gesundheitsakten zu realisieren haben. Dies stellt einen Paradigmenwechsel im Patientendatenaustausch hin zum Patienten dar. In den USA, aber auch auf europäischer Ebene wird von Health Information Management (HIM) gesprochen. Die IT – Informationstechnologie wird zum Health Information Management (HIM). Die dazugehörigen Diskussionen zeigen eindeutig, dass wir mitten in der Transformation vom analogen zum digitalen Zeitalter stecken.

Die Konsequenz: Kliniken brauchen Interoperabilitätsplattformen, um mit den „Bürgern - Konsumenten –Patienten“ zu kommunizieren. Das bedeutet nicht mehr singuläre teure Schnittstellenlösungen, sondern Plattformen mit denen die Tür zu einem Kosmos neuer Möglichkeiten aufgestoßen wird. Die richtige Information zur richtigen Zeit braucht „CDDS – Clinical Data Decision Support“.



ENTSCHEIDERFABRIK

Besuch französischer Krankenhaus Kollegen

Prof. Dr. Dr. Konrad Obermann referierte zu unserer Gesundheitssystemgestaltung.



Prof. Dr. Dr. Konrad Obermann

Im Anschluß an den Besuch der Stiftung besuchte die Gruppe das Klinikum Itzehoe.



v. l. n. R. Dr Dominique Balsac (Bretagne-Atlantique Hospital Center), Fabienne Lena (Fondation Ilys – Mutualite 29-56), Stephanie Della Vecchia (Bastia Hospital), Fiona Sculler (translation), Fiona Sculler (translation), Dr Marie-Christine Locret-Briolat (Orpea-Clinea), Dr Laurence Tandy (ARS Pays-de-la-Loire), Dr Pierre-Michael Meier (EntscheiderFabrik), Dr Stephanie Chevallier (Remiremont Hospital), Emilie Lebee-Thomas (Dialog Health), Thorsten Schütz (Klinikum Itzehoe) Francois Madelmont (SPH Conseil), Bernhard Ziegler (Klinikum Itzehoe)



Bernhard Ziegler, Kaufmännischer Direktor des geschäftsführenden Vorstands des Klinikums begrüßte die Gruppe, stellte das Klinikum, die wichtigsten Kennzahlen und die Unternehmensstrategie vor.

Thorsten Schütz, verantwortlich für die Betriebsorganisation und die IT stellte die Entwicklung der Health-IT im Klinikum, die Strategie und die nächsten Schritte vor.

Am Dienstag den 12.03. besucht die Gruppe OptiMedis um mehr über den Ansatz „Gesundes Kinzigtal – Accountable Care Organizations“ zu erfahren. Dr. Helmut Hildebrandt, Vorstandsvorsitzender der OptiMedis begrüßte die TeilnehmerInnen und referierte zu „Gesundes Kinzigtal“, den Ergebnissen und den nächsten nationalen und internationalen Aktivitäten.



v. l. n. R. Dr Dominique Balsac (Bretagne-Atlantique Hospital Center), Stephanie Della Vecchia (Bastia Hospital), Emilie Lebee-Thomas (Dialog Health), Dr Stephanie Chevallier (Remiremont Hospital), Helmut Hildebrandt (OptiMedis), Dr Laurence Tandy (ARS Pays-de-la-Loire), Dr. Marie-Christine Locret-Briolat (Orpea-Clinea), Dr Fabienne Lena (Fondation Ilys – Mutualite 29-56), Dr Sylvie Ressiot (Limoges University Hospital), Fiona Sculler (translation), Francois Madelmont (SPH Conseil), Dr Pierre-Michael Meier (EntscheiderFabrik)

Weiterhin stand am Dienstag auf dem Programm der Besuch des UKSH – Universitätsklinikum Schleswig-Holstein. Die französischen Kollegen waren besonders daran interessiert die Erfolgsgeschichte zu hören. Die Fusion zweier Universitätskliniken und die komplette Ausgliederung und Neuaufstellung der IT imponierte den TeilnehmerInnen.

Die Ausführungen nahm Dr. Werner Pauls vor, derzeit Berater vom UKSH.



v. l. n. R. Dr Pierre-Michael Meier (EntscheiderFabrik), Emilie Lebee-Thomas (Dialog Health), Dr Dominique Balsac (Bretagne-Atlantique Hospital Center), Dr Sylvie Ressiot (Limoges University Hospital), Dr Marie-Christine Locret-Briolat (Orpea-Clinea), Stephanie Della Vecchia (Bastia Hospital), Dr Laurence Tandy (ARS Pays-de-la-Loire), Dr Stephanie Chevallier (Remiremont Hospital), Francois Madelmont (SPH Conseil), Dr Fabienne Lena (Fondation Ilys – Mutualite 29-56), Fiona Sculler (translation), Dr. Werner Pauls (University Hospital Schleswig-Holstein)



Da es das aber in Lübeck noch nicht gewesen sein sollte besuchte die Gruppe noch die Drägerwerke und verschaffte sich Einblicke in die Geschichte und die Entwicklungen in den Bereichen Sicherheit und Medizin vor Ort am Hauptsitz.



v. l. n. r. Dr Pierre-Michael Meier (EntscheiderFabrik), Francois Madelmont (SPH Conseil), Dr Dominique Balsac (Bretagne-Atlantique Hospital Center), Stephanie Della Vecchia (Bastia Hospital), Dr Stephanie Chevallier (Remiremont Hospital), Dr Marie-Christine Locret-Briolat (Orpea-Clinea), Fiona Sculler (translation), Dr Laurence Tandy (ARS Pays-de-la-Loire), Dr Fabienne Lena (Fondation Ilys – Mutualite 29-56), Emilie Lebee-Thomas (Dialog Health), Christian Mierschke (Dräger)

Am Mittwoch den 13.02.2019 empfing die Gruppe die Referenten Dr. Peter Müller von der Stiftung Gesundheit und Dr. Daniel Diekmann von ID- Information und Dokumentation im Gesundheitswesen.

Dr. Müller ging in seinen Ausführungen zur Gesundheitssystemgestaltung in Deutschland nochmals auf die Rolle der Stiftung bezogen auf die praktizierenden Ärzte ein und schlug den Bogen zur Finanzierung im ambulanten und stationären Bereich.

Auf das DRG-System, die Anfänge mit der Erwerbung des australischen Systems und die Weiterentwicklung zu dem DRG-System das heute das Tagesgeschäft in den Kliniken bestimmt ging Dr. Diekmann ein.



v. l. n. R. Dr Dominique Balsac (Bretagne-Atlantique Hospital Center), Dr. Peter Müller (Stiftung Gesundheit), Dr Stephanie Chevallier (Remiremont Hospital), Stephanie Della Vecchia (Bastia Hospital), Dr Fabienne Lena (Fondation Ilys – Mutualite 29-56), Fiona Sculler (translation), Dr Sylvie Ressiot (Limoges University Hospital), Dr Marie-Christine Locret-Briolat (Orpea-Clinea), Francois Madelmont (SPH Conseil), Dr. Daniel Diekmann (ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen)

Im Anschluss besuchte die Gruppe die Martini Klinik am UKE.

Der leitende Arzt Prof. Dr. Hartwig Huland ging auf das Konzept der Klinik und die Vernetzung mit den kooperierenden Health Professionals und insbesondere die Zusammenarbeit mit dem UKE ein.



v. l. n. R. Francois Madelmont (SPH Conseil), Fiona Sculler (translation), Dr Sylvie Ressiot (Limoges University Hospital), Dr Marie-Christine Locret-Briolat (Orpea-Clinea), Prof. Dr. Hartwig Huland (Martini Klinik), Dr Fabienne Lena (Fondation Ilys – Mutualite 29-56), Stephanie Della Vecchia (Bastia Hospital), Dr Dominique Balsac (Bretagne-Atlantique Hospital Center)